
Interview II - Originalantworten

Interview II mit Lehrkraft A: durchgeführt am 04. Aug 2007 per E-Mail

Interview II mit Lehrkraft B: durchgeführt am 01. Aug 2007 an der
Versuchsschule

Die Antworten beider Lehrkräfte sind jeweils im Anschluss an die Fragen
wiedergegeben.

*Frage: Was ist von dem, was du als Erfolg des Projekts beobachtet hattest, jetzt (5
Monaten nach Projektabschluss) noch übrig? Was sind Deiner Meinung nach die
Gründe dafür?*

A: Das Klassenklima ist insgesamt besser geworden. Einzelne Schüler haben ihre
Stellung in der Klasse dauerhaft verbessert (Piet und Anna-Lena).

[Was sind Deiner Meinung nach die Gründe dafür?]

Zum Klassenklima: Dass Strukturen und Rollen in der Klasse offen angesprochen
werden.

Zu den beiden Schülern: Dass sie für Leistungen gelobt wurden und alle – sie
eingeschlossen – sich das gemerkt haben.

B: Der Erfolg ist in etwa gleich geblieben. Die Ss haben aber neue Probleme in
anderen Bereichen entwickelt, wie das mit dem Chatten. Aber das ist einfach
pubertätsbedingt und die Missverständnisse sind so gewaltig, weil die alle so wenig
Sprache haben.

E: Man merkt, dass [Name des Klassenlehrers] so lange weg ist. Da hat sich echt
viel getan in dem halben Jahr mit ihm und dir. Aber weil das so plötzlich kam mit
seiner Krankheit wurde die Klasse immer nur kurzfristig von irgendwem betreut.
Denen fehlt ganz deutlich ein fester Ansprechpartner, ein zuverlässiger Elternersatz
hier an der Schule. Ganz ehrlich. Und den hatten sie halt bisher.

Efhems Vater sitzt wieder im Knast, und bei Steffen ist in der Familie auch wieder einiges im Argen. Diese Jungs und Mädels – gerade in der Klasse – haben keine Perspektive, keine Chance auf berufliche Karriere und Erfolg. Und heiraten wollen sie auch nicht bei ihren Vorbildern.

Und jetzt, in den vergangenen Monaten, mit all der Aufregung und Umschichtung wegen Bertholds Krankheit, sind die wie verwaist, in ihrem Verhalten und ihren Leistungen richtig verwahrlost. Das ist echt bitter.

Ich habe das Gefühl, das, was du aufgebaut hast, ist durch bestimmt andere Bedingungen völlig zurückgefallen. Das ging echt einen Schritt vor und zwei zurück.

Was wäre nötig gewesen, damit der Erfolg erhalten bleibt bzw. wächst?

A: Ein intensiveres Eingehen auf „besondere“ Schüler. Ich denke hier natürlich an Sören und Hartmut, habe aber nicht wirklich eine durchschlagende Idee für solche Gestalten.

Hast du in der Zwischenzeit erlebnispädagogische Elemente in deinen Unterricht eingebaut?

A:

(a) Ja, nämlich: /

(b) Nein, weil

- es nicht zum Thema passte
- ich nicht wusste wie
- ich nicht auf die Idee gekommen bin, das zu tun

(zutreffendes bitte auswählen bzw. ergänzen)

B: Ja, in Sport und Physik z.B. Mir liegt das, viel Praktisches zu tun und zu improvisieren. Ich bin nicht der Typ Lehrer, der jede Minute plant und Nächte lang Unterricht vorbereitet. Vieles kann man eh nicht vorhersagen. Ich versuche lieber gerne mal etwas Neues aus, darum ist es mir auch einfach gefallen, welche von deinen Ideen selbst umzusetzen. Ich schaue mich gerne mal bei anderen Konzepten um und übernehme hier etwas und dort etwas, wie es eben gerade zum Stoff oder den Schülern passt.